

NIEDERSCHRIFT
Nr. 9/2023
über die
öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrates Langenwinkel
am 24. Oktober 2023

Sitzungsort: Sitzungszimmer Rathaus Langenwinkel

Anwesend: Ortsvorsteherin: Annerose Deusch, Vorsitzende

Ortschaftsräte: Diane Agster
Sibylle Dill-Spitz
Wolfgang Eichler
Heidi Hartmann
Martin Müller
Viktor Hager
Philipp Binefeld
Iris Leser

Entschuldigt: Viktor Bernwald

Schriftführerin: Verw. Angestellte Helena Rumbach

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden um 19:30 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte unter dem 19. Oktober 2023 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden. Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung steht und wird beraten bzw. beschlossen:

1. Frageviertelstunde für Zuhörer
2. Beschlussvorlage: Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung
3. Überarbeitung der Friedhofssatzung
4. Wahl des Vertreters Langenwinkels für die Baukommission Klinikum
5. Verschiedenes/ Informationen
 - Verkehrsrechtliche Anordnung: Mobilitätsstation vor dem Rathaus Langenwinkel (Bauzeit 04.10. – 30.11.2023)
 - Fußgängerüberweg in der Langenwinkler Hauptstraße (Info über Antwortschreiben von Frau Stuber/ Straßenverkehrsbehörde)
 - Info über Stand Hr. Beste
6. Frageviertelstunde für Ortschaftsräte

.....

zu TOP 1:

Anwesend sind die Zuschauer **Theo Steinle, Laurent Dieffenbach, Melanie Kappus** und **Susanne Müller**. **Frau Kappus** leitet direkt ein mit der Frage, wieso keine Bürgerbefragung zum möglichen Standort Langenwinkel veranlasst wurde. Könnte man dies als Antrag nachreichen? Möchte sie ebenfalls wissen. Die **Vorsitzende** bedauert diese Fragen nicht beantworten zu können und verspricht diese entsprechend weiterzuleiten. **Herr Steinle** findet, dass Langenwinkel mit diesem Bauprojekt von einer „Lawine“ überrollt wird. **Herr Dieffenbach** behauptet, dass bei der letzten öffentlichen Ortschaftsratssitzung viele Fragen unbeantwortet geblieben sind. Eine weitere Behauptung von ihm ist, dass der **Oberbürgermeister** die Bürger vor vollendete Tatsachen stellt. Er sorgt sich um seine Immobilie, diese könnte seiner Meinung nach erheblich an Wert verlieren. **Herr Dieffenbach** wünscht sich einen fairen, demokratischen Umgang und schlägt eine Bürgerbefragung vor. **Frau Müller** äußert Bedenken zur Regelung der Anfahrt für Landwirte während der Bauphase. Da überwiegend referiert wird und weniger Fragen aufkommen, appelliert die **Vorsitzende** an die Bürger alle Fragen, Kritik und Zweifel zu diesem Thema aufzuschreiben und wir als Ortsverwaltung würden diese entsprechend weiterleiten. Dies wird von den Zuschauern mit einem Nicken angenommen.

zu TOP 2:

Frau Rappenecker (allgem. Finanzverwaltung und Haushalt) stellt die Beschlussvorlage: Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung, vor. Zum 01.01.2024 wird es eine neue Gebührenordnung geben. Es ist eine Erhöhung der Gebühren in zwei Stufen geplant. Ab dem 01.01.2026 tritt dann die nächste Erhöhung in Kraft.

OR Müller befürwortet den Plan und fügt hinzu, dass es für die Bevölkerung eher nachvollziehbar ist, wenn Erhöhungen in kürzeren Abständen erfolgen. Die letzte Erhöhung war im Jahre 2017, da ist eine fast zu lange Zeitspanne dazwischen. **Frau Rappenecker** versichert: das wird abgestrebt. Bestattungsgebühren dürfen keine Lenkungsfunktion haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr beschließt die Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung – nach Maßgabe des angeschlossenen Entwurfs.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

zu TOP 3:

Herr Sottru (Abteilungsleiter öffentliches Grün und Umwelt) erläutert die Überarbeitung der Friedhofssatzung. **OR Müller** fügt hinzu: Die Bezirksvorschrift wird in Langenwinkel bereits länger nicht angewandt. Auch möchte er zum Punkt „Tierbestattung“ wissen, ob das Tier später in ein bereits vorhandenes Grab hinzu bestattet werden kann. Dies beantwortet **Herr Sottru** wie folgt: Die Asche vom Tier kann, wenn eine Person verstirbt, während der Bestattung dazu bestattet werden. Eine nachträgliche Bestattung ist nicht möglich. Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass Tierbestattungen ja eigentlich nicht gewollt sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr beschließt die Friedhofssatzung nach Maßgabe des angeschlossenen Entwurfs.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

zu TOP 4:

- Auf Vorschlag der Stadtverwaltung darf ein Mitglied des Ortschaftsrats als Vertreter Langenwinkels mit in die Baukommission Klinikum aufgenommen werden. Der **Ortschaftsrat** hat beschossen diesen zu wählen. Hierzu macht **OR Eichler** einen kurzen Rückblick zum Ablauf der vergangenen Monate. Er begründet den dahinterstehenden Zeitdruck damit, dass die Gelder vom Land nur über einen begrenzten Zeitraum „fließen“. Auch fügt er hinzu: Wir können als Langenwinkler den Rest der Gemeinde nicht „stehen lassen“.

Wir als **Ortschaftsrat** sind zwar nicht abstimmungsberechtigt, können der Stadt in dieser Situation jedoch beratend zur Seite stehen und wir werden diese Sache nach bestem Wissen und Gewissen begleiten, verspricht **OR Eichler**. Auch die Planungskommission hat keine Entscheidungskraft. Diese hat lediglich der Kreisrat und das Land. **OR Leser** plädiert, dass Sitzungen zu diesem Thema in Zukunft mehr öffentlich stattfinden sollen. Die Bevölkerung muss informiert und auf dem aktuellen Stand sein. **OR Dill-Spitz** und **OR Agster** schlagen **OR Eichler** vor.

Wahl:

Der Ortschaftsrat wählt **Wolfgang Eichler** als einen Vertreter für die Baukommission Klinikum.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 5:

Die **Vorsitzende** erläutert den Plan für die Mobilitätsstation vor dem Rathaus Langenwinkel. Daraufhin beantragt **OR Müller**, dass dieser Tagesordnungspunkt

abgesetzt wird, da der Ortschaftsrat mit dem dafür vorgesehenen Platz nicht einverstanden ist. Der Baubeginn solle verschoben werden.

Beschluss:

Die **Vorsitzende** schlägt vor diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben, Herrn Stehr (Stadtplanungsamt) zu informieren und zu diesem Thema nochmals in der Ortschaftsratssitzung im November zu sprechen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

-In der Zwischenzeit ist zum Thema Fußgängerüberweg in der Langenwinkler Hauptstraße ein Antwortschreiben von Frau Stuber (Straßenverkehrsbehörde) eingegangen. Während der Sitzung stellte die Vorsitzende fest, dass dem Antwortschreiben ein falscher Beschluss angehängt wurde. Dieser geht zurück an Frau Stuber. OR Müller legt dar, dass es in der Zwischenzeit auf beiden Straßenseiten schulisch genutzte Gebäude gibt. Beide Seiten sollten möglichst sicher sein. Die Vorsitzende schlägt vor die Stadt zu informieren dies in Zusammenhang mit dem Bau der barrierefreien Bushaltestelle mit zu berücksichtigen.

-Die **Vorsitzende** setzt den Ortschaftsrat über die Baugenehmigung „Green Places“ in Kenntnis. Diese Nachricht wird von allen positiv aufgenommen.

-Zum Thema Herr Beste informiert die Vorsitzende, dass es eine E-Mail von Frau Lehmann gibt, worin es heißt er habe laut seinem Betreuer, Herrn Reichenbach, eine Wohnung, welche in Mietersheim angemietet ist, weigert sich allerdings dort hinzugehen, da er in Langenwinkel bleiben möchte. Man dürfe nichts gegen seinen Willen unternehmen, wie z.B. ihn in eine geeignete Einrichtung einweisen. OR Leser erläutert: erst bei Fremd-oder Eigengefährdung sei eine Einweisung möglich.

zu TOP 6:

OR **Dill-Spitz** erinnert an die Ersatzpflanzung der beiden Bäume in der Eichholzstraße. Hier ist die Stadt in Kontakt mit Herrn Bilschi. Dieser wurde bereits im Frühjahr informiert.

OR **Agster** spricht nochmals die fehlende Leiste am Glockenturm auf dem Friedhof an. Wir werden Herrn Isenmann diesbezüglich kontaktieren und nachfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:49 Uhr

Unterschriften:

Die Vorsitzende:



(A. Deusch)

Für die Ortschaftsräte:



Die Schriftführerin:



(H. Rumbach)


